

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 52

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

Schlafrockes fest. Ich hielt seine Beine, während Lord Linchmere die Lampe wieder anzündete. Dann hörte man das Getrampel zahlreicher Fußtritte auf dem Korridor und der Kellermeister mit zwei Dienern, welche durch das Geschrei geweckt worden waren, stürmten in das Zimmer. Mit ihrer Hilfe hatten wir weiter keine Schwierigkeit, unsern Gefangenen unschädlich zu machen, welcher schäumend und vor sich hinstarrend auf dem Boden lag. Ein einziger Blick in sein Antlitz zeigte zur Genüge, daß er tollwütig war; während der kurze schwere Hammer, welcher neben dem Bette lag, an seinen mörderischen Absichten keinen Zweifel ließ.

„Wenden Sie keine Gewalt an“, sagte Lord Linchmere, als wir den widerstrebenden Mann auf seine Füße brachten. „Er wird nach dieser Aufregung für eine Zeitlang in Stumpfsinn verfallen. Ich glaube sogar, daß es schon anfängt.“ Als er so sprach, wurden die Zukunften weniger heftig und der Kopf des Kranken fiel auf dessen Brust herab, wie wenn er eingeschlafen wäre. Wir führten

ihn den Gang hinab und legten ihn auf sein Bett, wo er bewußtlos und schwer atmend liegen blieb.

„Zwei von Ihnen werden bei ihm wachen“, sagte Lord Linchmere. „Und nun, Herr Dr. Hamilton, wenn Sie mit mir auf mein Zimmer zurückkehren wollen, werde ich Ihnen die Erklärung geben, welche meine Scheu vor Skandal mich wahrscheinlich veranlaßt hat, so lange aufzuschieben. Was immer kommen möge, so sollen Sie niemals Anlaß haben, Ihren Anteil an dem Werke dieser Nacht zu bedauern.“

„Der Fall kann mit wenig Worten klargelegt werden“, fuhr er fort, als wir allein waren. „Mein armer Schwager ist der beste Mensch der Welt, ein liebevoller Gatte und ein guter Vater, aber er ist aus einer Familie, in der geistige Störungen häufig waren. Schon mehr als einmal hatte er Anfälle von mörderischer Tobsucht, welche um so bedauerlicher sind, weil sie ihn stets antreiben, gerade jene Person anzugreifen, der er am innigsten zugetan ist. Sein Sohn

murde eben deshalb nach einer Schule geschickt, damit er der Gefahr entrückt würde, und dann kam der Angriff auf meine Schwester, seine Gattin, dem diese nur mit Verletzungen entgangen ist, welche Sie wohl bei Ihrem Besuche in London bemerkt haben werden. Sie werden begreifen, daß er von der ganzen Sache nichts weiß, wenn er bei Vernunft ist, und daß er die Zumutung, er könnte denen, die er so zärtlich liebt, ein Leid antun, als lächerlich zurückweisen würde. Sie wissen, daß es gerade für diese Art Krankheit bezeichnend ist, daß man die davon Befallenen von deren Vorhandensein überzeuge.“

„Unsere große Aufgabe war es natürlich, ihn in Zwangspflege zu bringen, bevor er seine Hände mit Blut bes Flecken konnte. Diese Aufgabe war jedoch sehr schwierig. Er ist ein Sonderling und wollte keinen Arzt zu sich kommen lassen. Außerdem war es notwendig, daß der Arzt sich von dem Wahnsinn überzeuge. Und er ist ebenso vernünftig wie Sie oder ich, außer bei seltenen Gelegen-

(Fortsetzung Seite 10)

*Kaloderma
Rasier
Seife*

überall

F. Wolff & Sohn, Karlsruhe-Basel

Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch brieflichen [Za 2917 g 37]

Fernunterricht

Erfolg garantiert. 500 Referenz
Spezialschule für Englisch
„Rapid“ in Luzern 66.
Prospekt gegen Rückporto.

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel
gegen 343

vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von den
Ärzten.

In allen Apotheken, Schachtel
à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepackung Fr. 3.50.

Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:

Laboratorium Nadorlin
Basel Mittlere Straße 37

ABC Clichés

Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYPHE

FABBRICA TABACCHI in BRISSAGO
T. FESSINI

DIREKTOR: A. BRESSANI GEGRÜNDET 1847

Die Schöpferin der allein echten
Brissago - Cigarren
mit dep. blauen Ring